

Guten Tach

Hörter

Wilhelm und seine Liebste haben keine Geheimnisse voreinander – dachte zumindest Wilhelm. Und da die beste Gattin der Welt fast ebenso neugierig ist, wie er, schaut sie auch gern in seine Briefe. So geschehen auch bei einem Brief von Wilhelms Bank, mit der er seine neue EC-Karte geschickt bekam. Weil er die Karte aber erst im kommenden Jahr braucht, lag das Schreiben wochenlang auf

dem Poststapel in der Küche. Mit Karte – glaubte Wilhelm. Als er neulich bei einer gemeinsamen Autofahrt sein Portemonnaie vergessen hatte und beim Bezahlen seine Frau um ihre Geldbörse bat, entdeckte er darin seine neue Karte. Schlechtes Gewissen? Weit gefehlt!

Nun traut sich Wilhelm nicht mehr an den Kontoauszugsdrucker, denn die Wahrheit kann manchmal sehr schmerzhaft sein. **Wilhelm**

Rettungswagen rutscht in den Graben

■ **Hörter.** Rettungseinsatz für die Retter: Auf der Suche nach einem Verletzten in einer Gartenlaube in der Schrebergartenanlage unterhalb der Weserberg-



land-Klinik am frühen Samstagmorgen geriet ein Rettungswagen (RTW) selbst in Schwierigkeiten. Er rutschte auf abschüssiger, regennasser Fahrbahn in einen Graben. Der Löschzug Hörter, der drei Stunden im Einsatz war, musste den RTW mit Hilfe des Rüstwagens und eines Tanklöschfahrzeuges wieder auf die Straße zurück ziehen. Schwierigkeiten bereitete den Einsatzkräften, dass der Krankenwagen in einer Hecke feststeckte. Für den Verletzten wurde ein zweiter Rettungswagen angefordert.

Polizei sucht Unfallverursacher

■ **Hörter (nw/das).** Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort wirft die Polizei einem Unbekannten vor. Wie die Beamten mitteilen, hatte ein 46-jähriger Mann aus Paderborn seinen silberfarbenen Ford Mondeo auf dem Parkplatz der Firma Expert abgestellt. Als er zu seinem Wagen zurückkehrte, stellte er eine Beschädigung am hinteren Stoßfänger fest. Hinweise zum möglichen Verursacher nimmt die Polizei Hörter unter Tel. (0 52 71) 96 20 entgegen.

Fußgängerin schwer verletzt

■ **Dalhausen (nw/das).** Obwohl eine 71-Jährige den Fußgängerüberweg nutzte, wurde sie von einem Auto erfasst. Wie die Polizei berichtet, war eine 48-jährige Pkw-Fahrerin auf der Bundesstraße 241 in Dalhausen in Richtung Beverungen unterwegs. In Höhe eines Gasthauses erfasste sie eine Fußgängerin, die auf dem dortigen Fußgängerüberweg die Straße überquerte. Die Fußgängerin stürzte zu Boden und wurde schwer verletzt.

Das Eis in den Drinks zum Kochen bringen

Wieder Erwin-Party in der Stadthalle

■ **Hörter (bat).** Party-Freunde dürfen sich freuen. Am Samstag, 27. November, startet in der Residenz-Stadthalle in Hörter wieder eine Erwin-Party. „Alle guten Dinge sind drei. Die beiden vorherigen Erwin-Partys sind gut gelaufen und ich bin sicher, dass auch dieses Mal wieder ein vollen Erfolg wird“, sagt Veranstalter Ulrich Menne. Für den richtigen Sound sorgt an den Plattentellern DJ Thomas Rottmann.

Der Arnsberger ist als Après-Ski-Stimmungskanone aus dem Brauhaus Willingen und dem Winterberger Alpenrausch bekannt und weiß, wie man das Eis in den Cocktail-Drinks zum Kochen bringt. Los geht es um 21 Uhr. „Für jeden Gast gibt es einen Begrüßungssekt gratis und um im großen dekorativ geschmückten Saal schaffen wir eine Lounge-Atmosphäre und bieten auch Knabbersachen an“,

betont Menne. Die Lautsprecherboxen sollen so aufgebaut werden, dass es nur auf der Tanzfläche richtig laut ist und man sich ansonsten gepflegt unterhalten kann. Dazu werden eine Cocktailbar, eine Smokers Lounge und eine Scavi & Ray-Prosecco-Bar aufgebaut. Außerdem gibt es verschiedene Kaffeespezialitäten und einen Bedienungsservice für die Tische.

Erwin ist das Veranstaltungsmagazin der NW. Die Erwin-Party ist eine Ü-30 Party, die vom Erwin und der NW mit präsentiert wird. Karten im Vorverkauf gibt es in Hörter in der Buchhandlung Brandt, Tel. (0 52 71) 12 34, im Resi-Bistro in der Stadthalle Tel. (0 52 71) 69 49 61 und in der Gaststätte Strullenkrug, Tel. (0 52 71) 77 75. Im Vorverkauf kostet die Karte sechs Euro. Auch an der Abendkasse ist der Preis mit acht Euro stabil geblieben.



„Alle guten Dinge sind drei“: Auf der Erwin-Party ist eine tolle Stimmung garantiert. FOTO: NW-ARCHIV/SARAHJONEK



Großartige Show: Heiß und feurig ging es im „Alten Rom“ zu. Wild, aber immer Takt, bot die Steptanzformation „The Art Act & Tap Dancer“ eine höchst sportliche Show.

Spritzig, frisch und mitreißend

Ball des Sports ist eine Veranstaltung der Extraklasse

VON ROSWITHA HOFFMANN-WITTENBURG

■ **Hörter.** „Was für eine Stimmung hier heute Abend!“ Da staunte sogar Stargast Ria Hamilton. Wie ein Vulkanausbruch kam die flippige Jamaikanerin mit Pfeffer im Hintern und Rhythmus im Blut übers beschauliche Hörter. Und ausgerechnet hier traf das Freude und pure Lebenslust ausstrahlende Energiebündel auf ihresgleichen.

Die Sportler des Jahres

■ In spannender Inszenierung wurde die Vorsteltung der Sportlerinnen und Sportler feierlich. Mit großem Jubel freute sich das Volleyball-Team der SG Hörter-Beverungen mit Spielleiterin Linda Gaide über die Auszeichnung als „Mannschaft des Jahres“. Den Titel „Sportlerin des Jahres“ errang die Leichtathletin Kerstin Drewes, Lehrerin an der Förderschule Frohnhausen. Zum „Sportler des Jahres“ wurde Reitsportler Lars Horstmeyer gekürt. Mit einem „Nachwuchspreis“ ausgezeichnet wurde das Hörteraner Multitalent Katharina Bödeker, die zur bestmöglichen Förderung eine Sport-schule besucht. (rho)

Leichtes Spiel hatte sie deswegen nicht, sondern setzte immer noch einen obendrauf: „Jetzt wollen wir das Dach der Stadthalle abreißen“, forderte sie temperamentvoll und puschte das längst vor Begeisterung tobende Publikum mit ihrem Einstieg in den Power-Rock-'n'-Roll weiter auf. Da waren alle dabei. Allen voran die „Generation Silber.“

Das war „ihre“ Musik, und da zeigte sich, wie sehr die Jungen von den Alten noch lernen können. In vorderster Linie boten Heidi und Dieter Müller die ganz große Rock-'n'-Roll-Show. Faszinierend beweglich und mit unglaublicher Kondition brannten sie selbstvergessen ihr eigenes Feuerwerk ab und zelebrierten den Rock 'n' Roll so, wie sie ihn schon in den 50er und 60er Jahren verinnerlicht hatten.

Kaum einer konnte es so gut wie sie, aber allen fuhr Ria Hamiltons „Rocking all over the World“ ins Blut und fast alle machten mit. Rock 'n' Roll ist auch Freestyle und vor allem Ausdruck der Lebenslust. Und dieses Lebensgefühl war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zu toppen. Die Stadthalle bebte und brodelte, aber das Dach blieb drauf. Zum Glück. Ein weiterer Sanierungsfall hätte der Stadt gerade noch gefehlt.

Ria Hamilton war das „Tüpfelchen auf dem i“, die Krönung eines fantastischen Balls, der alle begeisterte. Ihr Auftritt übertraf die stets hohen Erwartungen an

dieses besondere und traditionelle gesellschaftliche Ereignis auch diesmal.

Mit 340 Gästen war der 20. Ball des Sports so gut besucht wie nie zuvor. Das neue moderne Logo in frischem Grün fand ebenso große Zustimmung wie die grün-weiß gehaltene Bühnen-, Saal- und Tischdekoration und die erstmals durchgeführte Ehrung der „Sportler des Jahres“. Diese Neuerung lockte neue und vor allem mehr junge Leute auf den Ball, die ihrerseits für frischen Wind sorgten.

Alle spürten es und allen gefiel es. „Frisch“ und „erfrischend“ lauteten die am meisten gehörte Komplimente zur Atmosphäre dieses Balls. Es gab auch viel Lob für das Beibehalten des bewährten Konzepts und das heißt „keine langen Reden, Spaß

und prickelnde Unterhaltung, Tanz und mitreißende Musik“.

„Jede Stunde Programm und dazwischen immer Tanz“, kündigte Moderator Hans Marbach, der als feste Institution so charmant und unprätentiös wie immer durchs Programm führte. Dafür gab es diesmal Lob von „ganz oben.“ Bürgermeister Alexander Fischer sprach den Veranstaltern, dem Organisationssteam und allen am Gelingen des Balls Mitwirkenden zum 20. Jubiläum in seinem Grußwort an alle Sportler und Gäste höchste Anerkennung aus und bedankte für dieses besondere und fest verankerte gesellschaftliche Highlight in Hörter.

Dann reihte sich wieder Höhepunkt an Höhepunkt des durchgängig attraktiven Programms. Schon zum Sektempfang spielte

das Duo „The Royal Squeeze Box“ mit Akkordeon und Songs von Queen auf und sorgte mit lustiger Show von vornherein für beste Stimmung. Die Formations-Showtanz-Truppe Borchert startete traditionell das offizielle Festprogramm mit Tänzen im Stil der goldenen 20er Jahre. Das „Alte Rom“ erweckten die 21 Damen und den einen Herren der „The Art Act & Tap Dancer“ mit einem fulminanten Auftritt zum Leben. Die vielfach preis- und meisterschaftsgekürzte Tanzformation aus Georgsmarienhütte begeisterte die Festgesellschaft mit Steptanz auf höchstem Niveau.

Als Garant für unvergessene Tanzvergnügen spielte die Gala-Band „Nightflight“ mit den Sängerinnen Nicole und Angela unter Leitung von Michael Arneemann. Die acht Musiker stellten ihre musikalische Klasse auch als Begleitung von Ria Hamilton unter Beweis. Mit ihrer Titelauswahl traf die Band exakt das Lebensgefühl der tanzfreudigen Ballbesucher, so dass die Tanzfläche als fröhliches Zentrum des Sportlerballs stets hervorragend gefüllt war. Mit „Nightflight“ fliegen sie gern durch die Nacht.



Mittendrin: Ria Hamilton war der Knaller. Mit Spaß und Power mischte die Besucher des Ball des Sports ordentlich auf. FOTOS: RHO

Jürgen Herrmann muss Stimmenverluste hinnehmen

Parteitag bestätigt Bundestagsabgeordneten mit 91,6 Prozent als Vorsitzenden des CDU-Kreisverbands

VON BURKHARD BATTRAN

■ **Nieheim.** Der Bundestagsabgeordnete Jürgen Herrmann (47) aus Istrup führt auch die nächsten zwei Jahre als Kreisvorsitzender der CDU im Kreis Hörter. Am Freitagabend wurde Herrmann beim Kreisparteitag in der Stadthalle in Nieheim mit großer Mehrheit wiedergewählt. Die Wahl war reine Formsache. Es gab keinen Gegenkandidaten und so ging es allein um die Frage, wie hoch die Zustimmung ausfallen würde. Aber: 14 der 227 stimmberechtigten Teilnehmer des Parteitages kreuzten ein Nein an. 208 stimmten mit Ja. Fünf Enthaltungen wurden abgegeben. Somit wurde Jürgen Herrmann mit 91,6 Prozent Zustimmung wiedergewählt. Ein deutlicher Verlust. Vor zwei Jahren hatte Herrmann noch 98 Prozent auf sich vereinigen können.

„Ganz besonders auch denen, die mich heute nicht gewählt haben, möchte ich meine Zusammenarbeit anbieten“, kommentierte Herrmann das Ergebnis. Trotzdem machte Herrmann einen lockeren und entspannten Eindruck, ganz so wie jemand, der weiß, dass er dennoch fest im Sattel sitzt. Herrmann

räumte Fehler ein. Bei der letzten Kommunalwahl hatte die CDU im Kreis Hörter hohe Verluste hinnehmen müssen. „Was man verloren hat, kann man auch wieder aufholen“, zeigte sich Herrmann optimistisch für die Zukunft.

Spannend verlief die Wahl um die drei Stellvertreter-Posten. Dort gab es vier Kandidaten. Während die Wahl von Beauftragten Bürgermeister Christian Haase und der Hörteraner

Frauenunionsvorsitzenden Gudrun Borchers als sicher galt, sah sich der bisherige stellvertretende Vorsitzende Rainer Kobusch, Vorsitzender der Warburger Ortsunion, mit dem Stadt-

verbandsvorsitzenden Hubertus Kuhaupt aus Welda einem Herausforderer aus dem eigenen Lager gegenüber. Sieger im Warburger Duell wurde mit zwei Stimmen Vorsprung Herausforderer Hubertus Kuhaupt. „Knapper geht es kaum“,

betonte Versammlungsleiter Erwin Nowak.

Insgesamt wurde die Stellvertreter-Wahl mit 112 Stimmen für Kobusch, 114 Stimmen für Kuhaupt, 184 für Christian Haase und 196 Stimmen für Gudrun Borchers entschieden.

Eine leichte Veränderung gab es im weiteren geschäftsführenden Vorstand in der Gestalt, dass Christian Fachin aus Brakel zum Schatzmeister der Kreis-CDU gewählt worden ist, nach-

dem Klaus Schumacher (Hörter) nicht mehr angetreten war. In den erweiterten Vorstand der zwölf Beisitzer sind Matthias Göke (Bad Driburg), Fabian Wöstefeld (Lütmarsen), Sascha Meyer (Warburg), Robert Schmidt (Menne) und Hans Hermann Bluhm (Willebadesen) neu eingezogen.

Kreistags-Fraktionschef Dr. Josef Lammers informierte über einen in nichtöffentlicher Sitzung erhaltenen Staatsschutz-Bericht. Demnach sei im Kreis keine organisierte rechte Szene vorhanden. Es handle sich lediglich „um einige verwirrte Köpfe“, die aber dem Staatsschutz bekannt seien. Der CDU-Kreisverband hatte zum 1. November 3.571 Mitglieder. Das sind 81 weniger als zum letzten Vergleichszeitpunkt im April 2008. Im Berichtszeitraum sind 122 Mitglieder gestorben. Das Durchschnittsalter liegt bei 58 Jahren. Evelyn Walker-Fimmel, Ratsfrau aus Brakel, hat im Berichtszeitraum mit 41 Neueintritten die beste Mitgliederwerbung betrieben. Mit zehn Stadt- und 98 Ortsverbänden hat die CDU im Kreis Hörter, die seit 1999 von Jürgen Herrmann geführt wird, den höchsten Organisationsgrad in NRW.



„Was man verloren hat, kann man auch wieder aufholen“: Bundestagsabgeordneter Jürgen Herrmann spricht zu den Teilnehmern des CDU-Kreisparteitages in Nieheim. FOTO: BURKHARD BATTRAN

Neue Westfälische
nw-news.de
MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos

Ball des Sports 2010: Jubel für die Preisträger der ersten Sportlerwahl in Höxter

Wie hat Ihnen der Galaabend gefallen?



Rita Altmiks: »Eine Sportlerwahl gehört hierher zum Ball des Sports. Irgendwie hat genau das all die Jahre im Programm noch gefehlt. Wie die Wahl im WESTFALEN-BLATT und hier auf der Gala präsentiert worden ist, das hat mir gut gefallen. Das war ein gelungener Abend.«



Sabine von Kölln: »Show und Sport stehen hier bei der Sportlergala in einem tollen Einklang. Die Stimmung ist erstklassig. Alles wird in Höxter so professionell und packend präsentiert wie bei der »Sportler des Jahres«-Wahl im ZDF.«



Sandra Hauptmann: »Ich bin über die hervorragende Stimmung und das Ambiente auf dem Ball begeistert. So schön feiern Jung und Alt in Höxter selten gemeinsam. Dass so viele junge Leute zur Gala gekommen sind, das sorgt für eine ausgezeichnete Atmosphäre.«
Umfrage: Michael Robrecht und Jürgen Drücke



Hat den Titel »Bester Sportler 2010« errungen: der erfolgreiche Reiter Lars Horstmeyer vom Reit- und Fahrverein für

das Corveyer Land in Höxter. Der Boffzner erhält als Ehrenpreis die erstmals verliehene Glastrophäe mit Stadtwappen und Gravur.



»Beste Sportlerin 2010«: Leichtathletin Kerstin Drewes aus Höxter. Die sportlichen Erfolge, ihr Engagement als Trainerin,

vorbildliche Nachwuchsarbeit im HLC und ihre bescheidene Art machen sie zum Vorbild für andere. Fotos (6): Harald Iding

»Jetzt feiern wir die ganze Nacht«

Kerstin Drewes, Lars Horstmeyer, Katharina Bödeker und SG Beverungen-Höxter setzen sich bei Abstimmung durch

Gäste loben Mongolenbuffet

Exotisch ist es auf dem Ball des Sports zugegangen. Erstmals hat die Gastronomenfamilie Menne im Stadthallenrestaurant ein »Mangolen-Barbecue« angeboten. Känguru, Papageienfisch, Strauß, Garnelen, See-teufel und 20 Gemüsesorten von exotischen Pilzen bis zu Wasserkastanien sowie ein Dutzend Saucen machten das mit kleinen Buddas und Bettina Menne (links) und Olga Steinbach.



Für weniger experimentierfreudige Gäste gab es klassischen Lachs-Sandwich, Roastbeef, Parmaschinken, Kalbfleisch mit Gemüse und Blätterteigpastete gefüllt mit Steinpilzragout. Die Deserts waren ein Traum.

■ Von Michael Robrecht und Jürgen Drücke

Höxter (WB). Die Besten der Besten sind bei der ersten Sportlerwahl in Höxter ermittelt und während des Balls des Sports ausgezeichnet worden. »Toll, ich bin gewählt worden«, jubelte nicht nur Reiter Lars Horstmeyer über den Titel Sportler des Jahres.

Glastrophäen, Geld- und Sachpreise sowie viel Anerkennung erhielten als Sportler des Jahres Leichtathletin Kerstin Drewes, Reiter Lars Horstmeyer und die Volleyball-Damen der SG Höxter-Beverungen. Eine Jury und 800 Leser des WESTFALEN-BLATTES hatten die Sieger der Sportlerwahl 2010 bestimmt.

Der von dieser Zeitung gestiftete Nachwuchspreis ging an Katharina Bödeker, einem 14-jährigen Fußballtalent. Die Gymnastin ist erst kürzlich für die U 15-Natio-

nalmannschaft nominiert worden. Katharina Bödeker ist seit ihrem fünften Lebensjahr für den SV Brenkhausen/Bosseborn aktiv. »Bereits vor fünf Jahren fiel ihr Talent auf, und sie wurde in die Westfalenauswahl berufen. Dort durchlief die Kickerin die verschiedenen Altersklassen und konnte sich für höhere Aufgaben empfehlen«, so Moderator Hans Marbach.

Im Winter wechselte Bödeker auf Vorschlag des Verbandstrainers vom KWG in Höxter in das Internat an der Sportschule Kaiserau. Seitdem kommt sie nur noch an den Wochenenden nach Hause und spielt dann mit den Jungen in der C-Jugend des SV Brenkhausen/Bosseborn. Aktuell hat sie vom Deutschen Fußballbund eine Berufung in die U 15-Nationalmannschaft erhalten. »Ich hätte nicht damit gerechnet, dass ich für den Nachwuchspreis nominiert worden wäre«, freute sich die Brenkhausenerin.

Großer Jubel herrschte in der Stadthalle, als Hans Marbach das Geheimnis der Mannschaft des

Jahres – nach Vorstellung der Nominierten in einer Großbildpräsentation mit spannender Musik – löfnete: Die Volleyball-Damen der SG Höxter setzten sich gegen den Fußball-Landesligisten SV Höxter und die Bezirksligakickerinnen von Phönix Höxter durch. Die Spielgemeinschaft Höxter-Beverungen ist eine von zwei Bezirksligateams des Volleyballkreises Höxter. Seit dem Zusammenschluss vor drei Jahren spielt das Team eine herausragende Rolle. Im Frühjahr verpassten die Frauen den Relegationsplatz zum Aufstieg in die Landesliga um einen einzigen Satz. »Wir sind stolz und glücklich«, gaben die beiden Leistungsträgerinnen Melanie Meese und Olga Wentnagel stellvertretend für ihre Mitspielerinnen nach der Preisverleihung Gefühle preis. »In dieser Saison können wir den Aufstieg schaffen«, ist Spielführerin Linda Gaide überzeugt.

Sportler des Jahres Lars Horstmeyer begann mit 14 Jahren im Reit- und Fahrverein für das Corveyer Land mit dem Reitsport. Der inzwischen 21-Jährige reitet Turniere bis zur Klasse »zwei Sterne M«. Beim OWL-Volksbank-Junior-



Galamoderator Hans Marbach stellt Katharina Bödeker den Gästen vor. Sie erhält den Nachwuchspreis des WESTFALEN-BLATTES (Geld- und Sachpreis).

en-Fördercup belegte der Boffzener Rang zwei. Für das große E.on-Challenge in Paderborn hat sich sich Horstmeyer zudem qualifiziert. Der Reiter kann aber nicht nur auf tolle Erfolge verweisen,

sondern bringt sich in seinem Verein ein. Horstmeyer setzte sich gegen Patrick Scherfose (Leichtathletik) und Daniel Vogt (SV Höxter) durch. »Diese besondere Auszeichnung gibt mir noch mehr Auftrieb«, freute sich der Held.

Leichtathletin Kerstin Drewes vom HLC Höxter hat mehrfach erfolgreich an den Deutschen Seniorenmeisterschaften teilgenommen. Ihre Spezialdisziplin sind die Sprintstrecken über 100-, 200- und 400-Meter. Die Höxteranerin gewann die Sportlerwahl gegen Claudia Gronemeyer (Tennis) und Katja Schrape (Fußball Phönix). In diesem Jahr wurde die 39-jährige Lehrerin der Förderschule in Fronhausen Westfalenmeisterin über 200 Meter in 28,9 Sekunden und Vizemeisterin über 100 Meter in 13,86 Sekunden. Bei den Deutschen Meisterschaften wurde sie Fünfte über 400 Meter.

Gratulationen über Gratulationen gab es für die Sportlerin des Jahres: »Vor der Wahl war ich angespannt wie vor einem Lauf über 400 Meter«, sagte Drewes. »Jetzt feiern wir die ganze Nacht.« Siehe auch Interview auf der Lokalsportseite eins.

Mehr Fotos im Internet: www.westfalen-blatt.de



Hans Marbach befragt die glücklichen Volleyballerinnen (von links): Melanie Meese, Marie Hesse, Olga Wentnagel und Linda Gaide.



Was für eine schöne Trophäe: Landrat Friedhelm Spieker überreicht den Preis »Beste Sportlerin« an die Leichtathletin Kerstin Drewes.



20 Jahre Moderator beim Ball des Sports: Blumengruße der Stadt übergibt Bürgermeister Alexander Fischer an Hans Marbach (links).

Montag
8.
November

312. Tag des Jahres
53 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 45

☀️ 07:33 Uhr
16:45 Uhr ☀️ 10:29 Uhr
18:02 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen Übergang

Sie: »Schatz, ich hab gar nichts für den Übergang.« Er (denkt): Glaub ich nicht, sagt: »Och«. Sie: »Der Wintermantel ist noch zu dick, im Sommermantel ist mir zu kalt.« Er (denkt): Zieh dir doch einfach etwas Dickes drunter, sagt: »Ist ja auch komisches Wetter.« Sie: »Ich hab' da in der Stadt einen gesehen, der wäre genau richtig. Wir könnten doch am Samstag zusammen ...« Er (denkt): Kauf dir den Mantel, aber lass mich da raus, sagt: »Na klar«, (denkt): Wer hat eigentlich den Übergang erfunden? Heinz Stelte

Fußgängerin schwer verletzt

Beverungen (WB). Eine Fußgängerin ist am Freitag in Dalhausen schwer verletzt worden. Wie die Polizei mitteilt, ereignete sich der Unfall in der Oberen Hauptstraße. Eine 48-jährige Autofahrerin erfasste die 71-jährige Fußgängerin in Höhe eines Gasthauses, als diese den dortigen Fußgängerüberweg überquerte. Die Fußgängerin stürzte zu Boden.

Unfallfahrer macht sich aus dem Staub

Höxter (WB). Auf einen 24-jährigen Autofahrer aus Marienmünster wartet jetzt ein Strafverfahren. Der junge Mann war nach Angaben der Polizei in Höxter gegen ein geparktes Auto gefahren. Der 24-Jährige besah sich die Sache und fuhr davon, ohne eine Schadensregulierung zu ermöglichen. Die Polizei ermittelte den Verursacher. Dieser gab an, er habe keine Beschädigung feststellen können und sei daher davon gefahren.

Einer geht durch die Stadt

... und trifft auf dem Höxteraner Sportlerball einen Geschäftsmann. Auf die Frage, welche Sportarten er denn bevorzugt, antwortet dieser: »Seitensprung und Weglaufen!« Gut gekontert, schmunzelt...
EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Höxter

Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 71 / 97 28 22
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Ingo Schmitz 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Andreas Moseke 0 52 71 / 97 28 54
Herbert Sobireg 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56
Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
Fax 0 52 71 / 97 28 60
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Die Mannschaft des Jahres ist das Volleyballteam der SG Beverungen/Höxter. Die Spielerinnen (von links): Olga Wentnagel, Melanie Meese, Marie Hesse, Lorene Häuser, Barbara Lausberg, Linda Gaide, Julia Nolte, Melanie Weber, Alena Linke, Maren Kiel und Maren Erfurth. Die Freude ist groß, als Moderator Hans Marbach den ersten Platz verkündet. Die Volleyballerinnen präsentieren stolz die Siegetrophäe und feiern danach bis in die frühen Morgenstunden.

Sportler stürmen das Tanzparkett

Ball mit furioser Show begeistert 360 Besucher in der Stadthalle Höxter – Trophäen und Preise für die Besten

■ Von Ingo Schmitz,
Michael Robrecht
und Harald Iding (Fotos)

Höxter (WB). Mit einem Ball der Superlative haben sich die Höxteraner Sportvereine am Samstag zum Jubiläum selbst das schönste Geschenk gemacht. Die 20. Auflage der Gala hat die 360 Besucher mit einem Programm der Extraklasse überrascht und auf niveauvolle Weise unterhalten.

Das gesellschaftliche Top-Ereignis ist seinem hervorragenden Ruf mehr als gerecht geworden. Die Mischung aus Show, Tanz und die erste Prämierung der besten Sportler war perfekt zugeschnitten. Hier stimmte einfach alles bis ins letzte Detail, lobten die Gäste. »Wir sind ausverkauft!«, betonte ein äußerst zufriedener Hans Marbach, der in bewährter Weise die Moderation in der in Grün-Weiß geschmückten Stadthalle übernahm. Er gestand, dass er auch

beim 20. Ball wieder Lampenfieber habe. »Klappt alles mit der Technik bei der Sportlerpräsentation? Wie kommen die Künstler an? Die Fragen stellt man sich schon«, erklärte er. Aber die Sorgen waren völlig unbegründet. Alles lief wie am Schnürchen und die Stimmung unter den Ballbesuchern hätte besser nicht sein können.

Das lag vor allem auch an der wohlthuenden Mischung der Altersklassen. Überraschend viele junge Besucher hatten in diesem Jahr die Festgarderobe angelegt, um das gesellschaftliche Parkett zu betreten. Eine Augenweide waren die Damen in ihren Kleidern. In diesem Jahr dominierten schwarze, oft lila und auch dunkelrote Roben. Ob Hosenanzug, kleines Schwarzes oder Abendkleid – viele Höxteranerinnen liebten es klassisch. Schwarzer Anzug, Fliege oder eine violette Krawatte: Die Herren kamen nicht minder chic daher. Auffällig oft gesehen wurde die formschöne Gel-Frisur à la Minister zu Guttenberg.

Traditionell gehörte zunächst der Tanzschule Borchert die Tanzfläche. Die Nachwuchspaare begeisterten das Publikum mit einem Charleston. Mit einem Wiener Walzer eröffnete dann die Galaband »Nightflight« die lange Ballnacht, und die Paare strömten aufs Parkett.

»Nightflight« sorgte mit ihren hervorragenden Sängerinnen für Tanzmusik vom Feinsten. Ob Cha-Cha-Cha, Rumba, Langsamer Walzer, Samba oder auch Tango: Beim tanzfreudigen Publikum blieben keine Wünsche offen. Für eine fulminante Show sorgte die Steptanzgruppe »The Art Act & Tap Dancer«, die die Zuschauer mit ihrer Vorführung ins Alte Rom entführte. Die preisgekrönte Grup-



Das WESTFALEN-BLATT hat den ersten Nachwuchspreis gestiftet: Hier gratulieren die WB-Redakteure Michael Robrecht (links), Ingo Schmitz und Jürgen Drüke (rechts) dem Nachwuchs-Fußballtalent Katharina Bödeker. Die Brenkhausenerin hat jetzt die Berufung in die U15-Nationalmannschaft erhalten.

pe mit ihren 23 Tänzerinnen machten Musik mit den Füßen. Das beeindruckende, tempogeladene Schauspiel riss das Publikum zu Beifallsstürmen hin.

Im kanariengelben Mantel kam Stargast Ria Hamilton auf die Bühne. Die ausgeflippte Sängerin begeisterte das Publikum als Fegebesen in Netzstrumpfhosen: Denn nach und nach entledigte sie sich ihrer Kleidung, bis sie schließlich nur noch im knappen Minikleid die Blicke auf sich zog. Ihre Energie, ihr Temperament steckte das Publikum an. Niemanden hielt es mehr auf dem Stuhl, als sie Songs von Tina Turner, UB 40 oder auch Bob Marley präsentierte und auf Tuchfühlung mit den Gästen ging. Einfach faszinierend, wie die Jamaikanerin quitschvergnügt ein einstündiges Programm präsentierte, in dem sie sich keine Verschonung gönnte. Das Publikum ließ sie erst nach mehrfachen Zugaben von der Bühne. Auch Moderator Hans Marbach war hingerissen, als er der begnadeten Künstlerin einen dicken Blumenstrauß überreichte.

HLC-Vorsitzende Elke Dewender sprach aus, was von allen Vereinen über die Jubiläumsgala zu hören war: »Wir freuen uns über das ausverkaufte Haus. Die erste Sportlerwahl ist gut angekommen. Es war eine richtige Spannung im Saal, bis dann endlich klar war, wer bei den Sportlern des Jahres das Rennen macht.«
Bürgermeister Alexander Fischer ließ es sich nicht nehmen,

den veranstaltenden Sportvereinen der Stadt – dazu gehören SV, HLC, Tischtennisverein, Reit- und Fahrverein, der Tennisverein Rot-Weiß, der SSV und der Ruderverein – für ihren Einsatz zu danken.

Zudem lobte Fischer Hans Marbach für seine professionelle und zurückhaltende Art der Moderation, »weil er immer die Gäste und nie sich selbst in den Vordergrund stellt.«
Sonderseite



Was ist schon eine Tina Turner gegen das Energiebündel Ria Hamilton? Hier holt sie Günter Schrape, Vorsitzender des SV Fürstenau/Bödexen, in ihrer einstündigen Show auf die Bühne.



Balldebütanten: Nils Tolle und Kristina Brömer. Foto: M. Robrecht



Beim 20. Ball des Sports in Höxters Stadthalle haben die 360 Gäste bis in den Morgen getanzt.

Mehr Fotos
im Internet:
www.westfalen-blatt.de